

Pflegehinweise - Laminatböden

Sehr geehrte Mieterinnen, sehr geehrte Mieter

wir gestatten uns, Ihnen einige Hinweise zur Pflege der in Ihrer Wohnung verlegten Laminatböden zu geben, die Sie bitte beachten möchten.

Laminatböden sind von der Klassifizierung her keine Holzböden. Sie werden von Laien als eine Art künstliches Parkett empfunden. Ihren Kern bildet in der Regel eine Platte aus hochverdichteter Faser (HDF), auf die unter Druck- und Hitzeeinwirkung eine Dekor- sowie eine Melaminharzschicht aufgepresst werden. Laminatböden sind robust, widerstandsfähig und äußerst pflegeleicht. Zur täglichen Unterhaltsreinigung genügt es, den Boden mit einem Staubsauger abzusaugen oder mit einem Besen zu reinigen und je nach Verschmutzungsgrad in unterschiedlichen Zeitintervallen "nebelfeucht" zu wischen. Durch dieses staubbindende Wischen kann man jedoch keine haftenden Flecken vom Boden entfernen. In solchen Fällen hilft Nasswischen mit "gut entwässerten Reinigungstextilien", wie etwa einem Aufnehmer. Bei der feuchten Pflege, also beim Wischen des Bodens, ist darauf zu achten, dass aufgrund der Struktur innerhalb der Paneele die Reinigung in Längsrichtung vorgenommen wird. Als Reinigungsmittel können haushaltsübliche Reinigungsmittel verwendet werden. Die Reinigungsmittel dürfen keinesfalls Scheuermittel sein. Es sollten ausschließlich Neutralreiniger und keine filmbildenden Reinigungsmittel verwendet werden, da zwischen der Oberfläche des Panels und dem filmbildenden Reinigungsmittel keine Verbindung stattfinden kann.



Um ein gutes Reinigungsergebnis zu erzielen, sollten nur geringe Wassermengen eingesetzt werden. Um einen dauerhaft schönen Boden zu behalten, sollten keinesfalls, wie bereits dargelegt, Schmierseife, Kernseife, Spülmittel oder andere filmbildende Reinigungsmittel verwendet werden.

Schwierige Flecken, verursacht z. B. durch Tusche, Farbe oder Nagellack können ebenfalls ganz leicht mittels Waschbenzin, Nagellackentferner, Aceton oder ähnlichem entfernt werden. Ganz im Gegenteil zu herkömmlichen Holzfußböden bedürfen Laminatböden keiner besonderen Nachbehandlung. Aufwendige Arbeiten wie polieren, versiegeln oder nachschleifen entfallen.

Die als unempfindlich geltenden Laminatböden vertragen kein Wasser. Denn durch Zersägen sind die Kanten der Profile rau und können Wasser aufnehmen. Dadurch kann sich die Form der verlegten Laminat-Profile verändern. Zur Reinigung sollen deshalb nur trockene und feuchte Verfahren zur Anwendung kommen. Stehendes Wasser ist auf Laminatböden unbedingt zu vermeiden!! Auf keinen Fall dürfe Wasser auf Laminatböden stehen bleiben. Sonst können sich schwarze Flecken bilden. Vorsicht geboten ist - etwa wegen potenzieller Wasserränder - auch bei Blumenkübeln auf dem Fußboden. Die Verwendung eines Wischmops ist ungeeignet, da er zuviel Wasser auf dem Boden verteilt.

Jeder Bodenbelag erfüllt eine etwas andere Funktion und bedarf daher auch unterschiedlicher Pflege. Infolge unterschiedlicher Gegebenheiten, Verhältnisse und Beanspruchungen in der Praxis, können diese Anleitungen und Tipps nur beraten. Deshalb können auch keine Gewährleistungs- oder Haftansprüche daraus abgeleitet werden.

Laminatpaneele dürfen nicht nachbehandelt oder versiegelt werden. Wie jeder andere Fußboden verlangen auch die Lamine eine gewisse Pflege, der Aufwand ist jedoch relativ gering und einfach. Erste Voraussetzung für die Erhaltung eines Paneelbodens ist ein richtiges und ausgeglichenes Raumklima /55 - 65% relative Luftfeuchtigkeit bei ca. 20°C). Diese Werte entsprechen einem gesunden Raumklima. Auch möchten wir darauf verweisen, dass es angebracht ist, auf dem Boden gleitende Möbelteile wie Stühle usw. mit einer handelsüblichen Filzscheibe zu versehen.

Ihre DOMUS – Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH